

„Ein Kompliment“ für die Sänger

Grundschüler bekamen 200 Euro für die Klassenkasse bei der Aktion Sing ein Lied in Nortorf

Ich hätte mich

sicher als Viertklässler nicht getraut, vor einem so großen Publikum in der Kirche zu singen.

Georg Schäfer,

Bürgerstiftung Nortorfer Land

Von Gunda Meyer



Voller Körpereinsatz: Die vierte Klasse der Grundschule Timmaspe performt zu dem Lied: „Singen ist 'ne coole Sache“. ©

Nortorf. „Singen ist 'ne coole Sache.“ Das schmetterten nicht nur die Schüler der Grundschule Timmaspe bei der Aktion Sing ein Lied in der St. Martin-Kirche in Nortorf. Das ist auch die Grundidee, die die Bürgerstiftung Nortorfer Land vor fünf Jahren dazu veranlasste, das Projekt ins Leben zu rufen.

190 Grundschüler aus sieben Klassen von fünf Schulen aus dem Amt Nortorfer Land traten zum Gesangswettbewerb an. Darunter auch Frauke Hannemann mit ihrer Klasse 4 a aus Nortorf. Üben musste sie mit den Kindern nur wenig. „Wir singen seit vier Jahren jeden Morgen vor dem Unterricht, damit macht man jede Klasse zur Chorklasse“, sagt die Lehrerin. Ausgestattet mit Instrumenten präsentierten die Kinder Hevenu Shalom Alechem und Die Gedanken sind frei. Letzteres wurde wenig später von den Schülern aus Timmaspe ohne Instrumente, dafür mit einzelnen Soloparts noch einmal gesungen.

Jede Klasse durfte zwei Lieder für ihren rund zehnminütigen Auftritt wählen aus den Kategorien Popsong, Volkslied oder geistiges Lied/Gospel. Das führte zu einem breiten Musikrepertoire, das von Sportfreunde Stillers Ein Kompliment bis zum Klassiker Der Herbst ist da reichte. Die Langwedeler Schüler sangen Bruder Jakob nicht nur im Kanon, sondern auch gleich noch in vielen verschiedenen Sprachen, darunter japanisch, italienisch und französisch.

Playback war nicht erlaubt. „Aber die Gitarre ist sowieso eines des schönsten Begleitinstrumente“, sagte der Organist und ehemalige Nortorfer Kirchenmusiker Günter Bongert, der durch das Programm führte. Die Bürgerstiftung will mit dem Projekt nicht nur die musikalische Entwicklung der Kinder stützen, sondern auch gezielt die Jugend fördern.

„Ich hätte mich sicher als Viertklässler nicht getraut, vor einem so großen Publikum in der Kirche zu singen“, lobte Georg Schäfer von der Stiftung. Neben Eltern und Verwandten wurden nämlich auch gleich noch die Senioren aus den Wohnheimen in Nortorf und Timmaspe eingeladen, die so manches Volkslied noch aus ihrer Schulzeit kannten. Am Ende des Konzerts gab es nur Gewinner, denn jede teilnehmende Klasse bekam neben einer Urkunde auch einen 200-Euro-Gutschein von der Bürgerstiftung als Finanzspritze für die Klassenfahrt geschenkt. Fehlen durfte zum Abschluss auch nicht der traditionelle Irische Reisesegen, der von Schülern und Gästen gemeinsam gesungen wurde.

2/3



Die Groß Vollstedter Schüler singen „Ein Kompliment“ von den Sportfreunden Stillers.

